



Pfarrversammlung 2023
Foto: Christoph Simma

**Informiert sein
Mitreden
Gemütliches Zusammensein**

**Die Pfarrversammlung hielt,
was sie versprach.**

Zehnter Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Hos 6,3-6

2. Lesung: Röm 4,18-25

Evangelium: Mt 9,9-13

Rufe mich an am Tag der Not; dann rette ich dich, und du wirst mich ehren.

In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

11. Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Ex 19,2-6a

2. Lesung: Röm 5,6-11

Evangelium: Mt 9,36-10,8

Wir sind das Volk des Herrn, die Herde seiner Weide.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philíppus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

Auf welcher Seite bin ich?

Gedanken zum Evangelium



Zöllner und Sünder. Von Zöllnern merken wir ja heute nicht mehr viel. Und Sünder? In der Bibel wird öfters angedeutet, dass Menschen sozusagen mit dem Finger auf solche zeigen, die Sünder seien. Aber immer, wenn wir mit einem Finger auf jemand zeigen, zeigen drei Finger auf uns zurück.

Ich war 15 Jahre lang Gefängnisseelsorger in Feldkirch. Auch dort gilt oft dasselbe. Es gibt doch viele, die wegen wesentlich schwerer Untaten im Gefängnis sind, ich bin doch besser als diese. Ist dies nicht alles eine Ablenkung von uns selbst? Ich soll doch nicht über andere urteilen, sondern lieber darüber nachdenken, was ich in meinem Leben falsch mache oder falsch gemacht habe.

Es sind etliche Ereignisse, die ich von meiner Arbeit dort nicht vergessen werde. Zwei Gedanken möchte ich ansprechen: Ist es nicht möglich, wenn wir für andere Menschen offen wären, wenn wir mit ihnen reden, ihnen bei bestimmten Sachen helfen, sie nicht abweisen, dass dann der eine oder andere keine Dummheit machen würde, vielleicht

nicht ins Gefängnis gekommen wäre? Auf der anderen Seite genauso: Wenn jemand aus dem Gefängnis kommt – auch dann braucht er Hilfe von anderen, vielleicht sogar von uns, damit er oder sie wieder ins Leben findet und nicht wieder einen Fehler macht.

Es braucht überall Menschen, auch uns, damit das Gute mehr und das Schlechte weniger wird. Nur zu sagen, dieser oder jene hat etwas Böses getan und gehört zurecht weggesperrt, ist zu wenig.

Anton Pepelnik
Diakon, Suldis

Vom Besuch in der Hostienbäckerei



Am 15. Mai war es endlich soweit: Die diesjährigen Erstkommunikionskinder durften die Hostienbäckerei im Bludenzner Kloster St. Peter besichtigen. Die Kinder wussten ja bereits, wie Hostien schmecken. Aber wie werden sie hergestellt? Freudig empfing Schwester Maria die vielen Besucher am

Eingang und führte uns durch das Kloster. Da staunten die Kinder nicht schlecht als die Schwester bei einem Blick aus dem Fenster in den Garten erzählte, dass sie ein Longboard benutzt, um die Gießkanne daraufzustellen und zu gießen. Zu Beginn erläuterte die gebürtige Schweizerin sehr humorvoll einige Geschichten aus der Bibel. Die Kinder sowie die Eltern hörten gespannt zu, und Schwester Maria freute sich über das bereits vorhandene Wissen der Kinder. Anschließend erklärte sie, wie der Teig für die Hostien hergestellt wird, und die Erstkommunikanten durften selbst welche ausstanzen. Zuletzt besuchten wir noch die Kapelle im Kloster. Dort haben wir gemeinsam gesungen und gebetet. Es war ein toller Besuch in der Hostienbäckerei, bei dem wir vieles gelernt, viel gelacht und uns mit Freude an die Erstkommunion zurückerinnern haben.

*Susanne Wäger
Eine Erstkommunionkind-Mama*

Probenwochenende mit Pleasure

Die letzten Jahre haben wir es schmerzlich vermisst: unser geliebtes Chörle-Wochenende. Wir mussten lange überlegen und stellten erschreckt fest, dass das letzte schon ganze vier Jahre her ist. Umso schöner war es, als es heuer im April endlich wieder so weit war und wir mit viel Pleasure ins schöne Montafon aufbrechen konnten.

In den Tante-Anna-Apartments in St. Gallenkirch wurden wir herzlich mit Sekt und Frühstück empfangen – danke Magdalena! - und wir fühlten uns sofort wohl. Die wunderschönen, neu renovierten Apartments waren im Vergleich zu den bisher gewohnten Matratzenlagern in diversen Schihütten ein echter Luxusurlaub. „Wie bitte? Wir müssen keinen Schlafsack mitbringen? Brauchen wir zum Duschen gar keine Münzen? Jedes Apartment hat sein eigenes Bad? Unglaublich!“ Wir waren alle sehr begeistert und glücklich, unser Wochenende hier zu verbringen.



Wer jetzt aber denkt, dass das ein lässiger Urlaub war, der liegt ganz falsch. Zwei Tage lang probten wir – obwohl eigentlich Liegestuhl-Wetter gewesen wäre – fleißig, lernten neue Lieder, frischten Altes auf und feilten an besonders schwierigen Stücken. Auch unsere Gesangslehrerin Britta war den ganzen Nachmittag mit dabei und entlockte uns mit vielen Kniffs und Tricks dann doch noch die schönsten Töne.

Nach so viel harter Arbeit ließen wir es uns dann aber auch richtig gut gehen. Wir aßen in der Sonne mit Blick auf die Berge Kuchen und ließen uns von unseren altbewährten Chor-Köchen Sigrid und Walter wunderbar bekochen. Der Abend klang mit dem einen oder anderen Gläschen und mit noch mehr Gesang und Gelächter aus. Einmal über Dinge quatschen, für die bei der Probe nie genug Zeit ist, zusammen lachen und dem ganzen Chor ein Gefühl der Gemeinsamkeit geben – genau dafür ist so ein Probenwochenende wichtig. Außerdem singen wir danach immer wie die Engel!

Wir verbrachten ein wunderschönes und erfolgreiches Wochenende – und ganz nach den Worten unseres Pfarrers bei der Firmung: „Es war uns ein Pleasure!“

*Conny Favour
Für den Chor Pleasure*

Zemma ko, hocka und reda

Zur Pfarrversammlung

Am 1. Juni 2023 trafen wir uns zur ersten Pfarrversammlung nach Corona. Begrüßt mit schmissiger Musik, dargeboten von Julian und Benjamin Hauser, und einem ersten Getränk an der „Barsilika“ des Mesnerstübles, konnten über 100 am Pfarrleben Interessierte begrüßt werden. Eva Hagen verstand es, mit einfachem Summen und Singen das Eis zu brechen und die Stimmung im Saal aufzulockern.

Nach einem Blick auf die „Geldtasche“ der Pfarre und ein paar Eindrücken aus dem Pfarrgeschehen durfte Moderator Martin Salzmann zum Hauptthema dieses Abends überleiten: den vier Grundfunktionen der Kirche. Ewald Unterhofer, Mesner der St.-Josefs-Kirche und Pastoralassistent, verstand es meisterhaft, anhand von Jasskarten das Bezeugen und das Feiern unseres Glaubens, das gegenseitige Helfen sowie das Erleben von Gemeinschaft als die vier Grundvöllzüge jeder Pfarre darzustellen.

Mit ebendiesen setzten wir uns in Kleingruppen auseinander und versuchten sie in Rankweil zu entdecken und neue Ideen zu spinnen. Die Lebendigkeit der Gespräche an den Tischen ließ erahnen, dass sich viele Leute viele Gedanken machen und diese gerne auch mit anderen teilen. Wie so oft, war die vorgesehene Zeit zu kurz, und doch ist einiges zusammengekommen. Davon berichten wir in der nächsten Ausgabe des Pfarrblatts.



Natürlich durfte ein Ausblick in die nahe Zukunft nicht fehlen. Neben der **Sommerkirche 2023** (siehe Angebotsseite) wurde folgendes erwähnt:

Kpl. Paul geht neue Wege

Leider verlässt Kpl. Paul unsere Pfarre und geht neue Wege: Er wird Pfarrer in seiner Heimatdiözese. So sehr es ihn freut, so sehr schmerzt es uns. Wir werden uns von ihm am Sonntag, 30. Juli 2023 verabschieden. Wer ihm als Kaplan oder als Vikar nachfolgt, wird zurzeit abgeklärt.

Einladung zur Pfarrwallfahrt

Für 7. Oktober 2023 planen wir eine Pfarrwallfahrt nach St. Georgenberg, sozusagen der „Berg Athos Tirols“. Die Wallfahrtsstätte liegt nahe Schwaz inmitten der Felsen des Karwendel und ist seit über 1000 Jahren ein lohnendes Ziel für Jung und Alt, für Familien und Singles, für alle, die eine Stunde zu Fuß gehen können und die herbstliche Natur genießen wollen. Dass bei einer Wallfahrt stets auch Scherzen, Lachen und gutes Essen dabei sein sollen, wissen die Veranstalter.

Pfarrausflug 2024

Im Jahr 2024 planen wir einen zweitägigen Pfarrausflug. Von den beiden vorgestellten möglichen Zielen, gewann Südtirol bei der Abstimmung knapp gegen das Elsass. Somit führt uns die Reise im Herbst 2024 ins Nachbarland Italien. Der Termin und das genaue Programm sowie der Preis werden in nächster Zeit bekanntgegeben. Für alle, die jetzt schon an Weihnachten denken – bitte abwarten: Wir meinen, dass dieser Ausflug eine gute Idee für ein schönes Weihnachtsgeschenk sein kann. Nach knapp zweistündigem offiziellem Programm freuten sich alle auf das von Pfarrassistentin Moni Thurnher professionell und liebevoll vorbereitete Buffet mit Getränken und Snacks. Es folgte ein gemütliches Zusammensein, und viele freuten sich über den harmonischen und Freude schenkenden Verlauf der Pfarrversammlung.

Pfr. Walter Juen

Angebote

Trauercafe
Nicht alleine unterwegs
Donnerstag, 15. Juni 2023
15.00 Uhr, Sunnahof Tufers in Göfis



Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Hospiz Vorarlberg lädt ein, sich bei einem gemeinsamen Nachmittagskaffee mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre sind alle willkommen mit ihren Fragen und Gefühlen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Konfession und Nationalität.

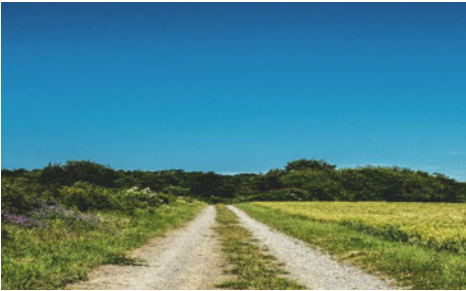
Informationen bei Irene Christof
Tel 0676/884 205 154

Vorabendmesse mit dem Chor Shalom
Samstag, 24. Juni 2023
19.00 Uhr, Basilika



Kein Spatz fällt vom Himmel ohne den Willen Gottes. Bei Euch sind sogar die Haare auf dem Kopf gezählt. Fürchtet euch also nicht! Euer Vater im Himmel kennt euch. Ihr seid mehr wert als die Spatzen. Mit dieser Zuversicht aus dem Evangelium beendet der Chor Shalom dieses Chorjahr und geht mit Freude in die Ferien. Kommt Ihr mit?

Nach der Firmung
ist vor der Firmung
Firmanmeldung
Donnerstag, 22. Juni 2023, 19-20 Uhr
und Sonntag, 25. Juni 2023, 18-19 Uhr
jeweils im Josefsaal



Am Pfingstsonntag empfinden 35 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Damit ist der Augenblick gekommen, an die nächste Firmung zu denken.

Wer eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus treffen will und zwischen dem 1. September 2006 und dem 31. August 2007 (oder früher) auf die Welt gekommen ist, kann sich gerne dazu anmelden. Die abwechslungsreiche Firmvorbereitung ist für junge Menschen eine Chance, ihre Persönlichkeit gemeinsam mit anderen weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!
Nähere Informationen bei Pfarrassistentin Monika Thurnher unter monika.thurnher@pfarre-rankweil.at

Festliche Messfeier
zum Patrozinium St. Peter
Sonntag, 25. Juni 2023
8.00 Uhr, St.-Peters-Kirche



Wir feiern den Namenstag der St.-Peters-Kirche und laden dazu herzlich ein. Musikalisch wird die Messfeier von den Merowinger Bläsern gestaltet. Anschließend dürfen wir uns auf eine Agape durch das Team „Come together“ verwöhnen lassen.

Feier der Krankensalbung
Donnerstag, 29. Juni 2023
10.00 Uhr, Haus Klosterreben



Das Sakrament der Krankensalbung will alle stärken, die seelisch und körperlich leiden. Zu dieser Feier laden wir alle Betroffenen und deren Angehörige herzlich ein. Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.

Sommerkirche 2023
Bibel? Prost, Mahlzeit!
Donnerstag, 13. und 27. Juli 2023
Donnerstag, 17. und 31. August 2023
18.30 Uhr, Mesnerstüble



Die diesjährige Sommerkirche steht im Zeichen der Bibel. An je zwei Donnerstagabenden im Juli und im August wird im Mesnerstüble die Thematik des Essens und Trinkens in der Bibel betrachtet. Die Abende bauen nicht aufeinander auf, sondern können jeder für sich besucht werden. Verschiedene Methoden versprechen jedes Mal einen anderen Zugang zur Heiligen Schrift. So wird beispielsweise an einem Abend nachgespürt, wie das Volk Israel in Ägypten kurz vor dem Auszug das Paschamahl zubereitet und gegessen hat. Bei diesem Thema bietet sich natürlich an, die Bibel nicht nur mit dem Intellekt oder dem Herz zu erfahren und zu erspüren, sondern auch mit Mund und Magen zu erleben. Um Anmeldung bis am Montag vor dem jeweiligen Termin wird gebeten.

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 19.00 Vorabendmesse 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier 14.00 Tauffeier Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 19.00 Vorabendmesse 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier mit musikalischer Gestaltung durch eine Gesangsklasse der Musikschule Rankweil Sonntag, 25. Juni 2023 12. Sonntag im Jahreskreis A 19.00 Vorabendmesse mit dem Chor Shalom 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier Montag bis Samstag jeweils 7.00 Rosenkranzgebet 7.30 Messfeier Jeden Donnerstag 19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle ✝ St.-Josefs-Kirche Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Messfeier 19.00 Messfeier Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Messfeier 19.00 Messfeier Sonntag, 25. Juni 2023 12. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Messfeier 19.00 Messfeier Freitag jeweils 19.00 Messfeier	♣ St.-Peters-Kirche Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 8.00 Messfeier Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 8.00 Messfeier Sonntag, 25. Juni 2023 Patrozinium der St.-Peters-Kirche 8.00 Messfeier mit den Merowinger Bläsern und anschließend Agape durch das Team „Come together“ Mittwoch jeweils 9.00 Messfeier ♣ Klein-Theresien-Karmel Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 7.30 Messfeier Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 7.30 Messfeier Sonntag, 25. Juni 2023 12. Sonntag im Jahreskreis A 7.30 Messfeier Werktags täglich um 6.30 Messfeier Donnerstag jeweils 19.30 Gebet für geistliche Berufungen	✝ Kapelle LKH Rankweil Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 9.30 Messfeier Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 9.30 Messfeier Sonntag, 25. Juni 2023 12. Sonntag im Jahreskreis A 9.30 Messfeier Mittwoch jeweils 18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier ✱ Haus Klosterreben Sonntag, 11. Juni 2023 10. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Wortgottesdienst Sonntag, 18. Juni 2023 11. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Wortgottesdienst Sonntag, 25. Juni 2023 12. Sonntag im Jahreskreis A 10.00 Messfeier
---	--	---

Aus dem Archiv

Wolfgang Bertsch hat dem Archiv Bücher übergeben – darunter eine Kostbarkeit aus dem 18. Jahrhundert:

„Christliches Hauß-Buch, oder: Das grosse Leben Christi, von Casparo Erhard, der Heil. Schrift Doctor, und Pfarrern zu Parr in Bayern.“ Erschienen ist das Buch 1766, gedruckt wurde es in Augsburg, verlegt von Matthäus Rieger und Söhne, Buchhändler.

Vielen herzlichen Dank für das überaus wertvolle Geschenk!

Mag. Siegfried Bertsch
Pfarrarchivar



Meine Lieblingsbibelstelle

Joh 1,1-4, Jes 55,11



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. (Joh 1,1)

So beginnt Johannes sein Evangelium. Die Texte der Bibel sind schwer zu verstehen. Dass sogar Goethe mit dem „Wort“ seine Zweifel hat und seinen Faust sagen lässt: „Im Anfang war die Tat“ – das gefällt mir.

kann ein einziges Wort kränken, vernichten - oder glücklich machen, aufrichten!

Warum sagt Johannes nicht ganz klar, dass Gott etwas erschaffen oder seinen Sohn in die Welt gesandt hat? Nein, *alles ist durch das Wort geworden – in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen* (Joh 1,3-4).

Ein starkes Wort, dieses Wort Gottes: *Es kehrt nicht unverrichteter Dinge zurück ... sondern bewirkt, was ich will* (Jes 55,11) – fantastisch!

Marianne Springer
Chor Pleasure

Was ist schon ein Wort? Wie oft machen wir viel zu viele nichtssagende Worte - nur Schall und Rauch! Und wie oft

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 25. Juni 2023.
Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 20. Juni 2023, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:
Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522 /44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Christoph Simma, Mario Heller/unsplash.com, Pfarre Rankweil, privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Martin Wieland
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Hauptsponsor für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Raiffeisenbank Montfort
Feldkirch – Rankweil – amKumma